



✉ • Hellriegelstraße 6 • D-14195 Berlin

Systeminstitut Aqua Terra
(SAT) e.V.

Prof. Dr. Wilhelm Ripl

☎ +49/30/314-71783

☎ +49/30/823 093 87

✉ W.Ripl@tu-berlin.de

www.aquaterra-berlin.de

Berlin, den Samstag, 10. Februar 2007

Betr.: Gutachten zur Gründung von „regionaler leben eG“

Nach den Spielregeln der Natur die Ressourcen zu bewirtschaften ist durch die gesellschaftliche Zielrichtung eines ständigen Wachstums und einer laufenden Steigerung der Produktivität in Bezug auf die eingesetzten monetären Mittel weitgehend abhanden gekommen. Als Folge einer allein auf kurzfristige gesellschaftliche und ökonomische Vorteile gerichtete Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und der Verzerrung der Märkte durch laufende Eingriffe, wurde das Tragwerk der Gesellschaft die Natur degradiert. Die Naturprozesse wie Wasserkreisläufe, Vegetation, Atmosphäre, Klima sowie die Kreislaufführung der notwendigen Stoffe auf der Fläche zeigen bereits fortgeschrittene Ausfallerscheinungen. Es ist heute mehr denn je notwendig und in unserer Gesellschaft auch mutig den Schritt zurück zu tun und dafür zu wirken, dass die Funktionen der Natur teilweise auch zunehmend gegen den Willen eines sich in der Geiselhaft von einzelnen gesellschaftlichen Gruppen befindenden Gesetzgebers aufrechterhalten werden. Regionalität und an die Verhältnisse angepasstes Handeln müssen wieder zur unverzichtbaren Basis jeglicher Wirtschaft gemacht werden. In diesem Sinne sind die Bestrebungen der neu gegründeten Genossenschaft nachhaltige regionale Wirtschaftskreisläufe wiederzubeleben und Zukunft für die Gesellschaft in Form von Wasser, Energie, Lebensmittel und Rohstoffe sowie einer Aufrechterhaltung der Naturprozesse in neuer Vergesellschaftung zu produzieren. Meines Erachtens sind diese Ansätze die einzig erfolversprechenden Versuche dem Damoklesschwert einer zunehmenden Verwüstung unserer Landesfläche entgegenzuwirken.

Als wissenschaftlicher Leiter des Systeminstituts Aqua Terra wünsche ich mir eine rasche Ausbreitung solcher genossenschaftlicher Strukturen die geeignet sind den „Mainstream“ zu wandeln und einer an den Grenzen des Wachstums angekommenen Gesellschaft durch den notwendigen Strategiewechsel eine zeitlich nachhaltig wachsende Zukunft beschere kann.

Prof. Dr. W. Ripl (i.R.)
(Wissenschaftliche Leitung)